

1. Record Nr.	UNINA9910220021703321
Autore	Stabrey Undine <p>Undine Stabrey, Universität Bern, Schweiz </p>
Titolo	Archäologische Untersuchungen. Über Temporalität und Dinge / Undine Stabrey
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2017
ISBN	9783837635867 3837635864
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (244 pages) : illustrations; digital, PDF file(s)
Collana	Histoire
Disciplina	900
Soggetti	Erkenntnis Knowledge Gedankenexperimente Stone Age Steinzeit Bronze Age Bronzezeit Iron Age Eisenzeit Philosophy Philosophie Archaeology Archäologie Anthropofakte Mobility Anthropofaktmobilität Materiality Dinglichkeit Thing Ding Contemporary Gegenwart Past Time Vergangenheit Wissen Science Zeit Cultural History Wissenschaft

	History of Science Theory of History Kulturgeschichte Wissenschaftsgeschichte Philosophy of Time Geschichtstheorie History Zeitphilosophie Geschichtswissenschaft
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	How does time figure in archeology? This volume shows how the past can emerge as history and the reason why a part of human history was temporalized into a Stone Age, Bronze Age, and Iron Age. Includes bibliographical references.
Nota di bibliografia	
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Innehalten 5 Vorweg und Handhabe 9 I. Von Zeit und Archäologie - Temporale Relationen 15 II. Ding und Zeit als System - Dreiperiodenargumentation oder auf der Suche nach der gefundenen Zeit 67 III. Die Unsichtbarmachung des Sehbaren 133 Zusammenfassung 205 Resümee 213 Dank & Diss 219 Abkürzungs- und Informationsverzeichnis 221 Wortorte 239
Sommario/riassunto	Wie kommt die Zeit in die Archäologie? Menschen erkennen sich vor allem über ihre Dinge (Arte-fakte) und sind so mit sich selbst eine Zeit. Zeitgestaltung von Menschen ist bedingt und Archäologie ihre Geschichte.Undine Stabrey zeigt am Verhältnis von Mobilität und Erkenntnis, wie Vergangenheit als Geschichte entstehen und wie sich aus Fragen Wissen entwickeln konnte. Sie vermittelt, warum und wie ein Teil der Menschheitsgeschichte in eine Steinzeit, Bronzezeit und Eisenzeit verzeitlicht wurde. Besprochen in:Münchner Feuilleton, 1 (2018), Thomas BetzGERMANIA, 97 (2019), Uros Matic »U. Stabrey uses Chr. Jürgensen Thomsen's three-age system to develop a new way of analysing archaeological thinking. Thus, her work on the three-age system presents a case study in archaeological reasoning and an exercise on how it could be further analysed.« »All das ist wundervoll und zeugt von einer Kreativität und intellektuellen Potenz, von der ich mir in so mancher anderer archäologischen Arbeit durchaus mehr wünschen würde.«